



8. November 2023

**Postulat**

Fraktionen SP, FDP, GLP

Der Stadtrat wird beauftragt, ein ganzheitliches Untergrund-Konzept zu entwickeln. Ziel soll es sein, das Potential des unterirdischen Raums für städtische Infrastruktur auszuschöpfen, wobei Schwerpunkte der ober- und unterirdischen Stadtentwicklung und Stadtplanung zu berücksichtigen sind.

Im Fokus soll der Platz im Untergrund für Energieinfrastruktur stehen, die für die Erreichung der städtischen Klimaziele notwendig sind, wie Energiezentralen und Speicher, aber auch Platz für Transport und Logistik.

**Begründung:**

Zur Erreichung des städtischen Klimaziels Netto Null 2040 sind grosse Infrastrukturvorhaben, vor allem für die klimaschonende Energieversorgung, notwendig. Nachhaltige Lösungen mit Energiespeichern oder sinnvolle Kombinationen mit Rechenzentren zur Nutzung von Abwärme benötigen zusätzlichen Raum. Im verdichteten Stadtgebiet treten Energieinfrastrukturen auf Erdgeschossflächen oder im direkt darunter liegenden Unterflur in starke Konkurrenz zu Nutzungen für gesellschaftliches Leben (z.B., bezahlbarer Wohnraum, Sicherung von Kulturangeboten, lebendige Erdgeschosse, usw.).

Ohne ein ganzheitliches Konzept, welches Energieinfrastruktur und Stadtentwicklung gemeinsam betrachtet, besteht das Risiko, dass wichtige und attraktive Räume für verschiedene gesellschaftliche Nutzungen über Jahrzehnte verunmöglicht werden, obwohl ausreichender Raum für Energieinfrastruktur im Untergrund der Stadt Zürich vorhanden wäre.

Gemäss der Strategie Untergrund Schweiz der Eidgenössische Geologischen Fachkommission EGK im Auftrag des Eidgenössischen Departements für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport VBS liegt "die Zukunft der Schweiz wesentlich im Untergrund. [...] Im Untergrund finden sich ausserdem gewaltige Raumreserven, die sich im Zuge der Urbanisierung für eine verdichtete Raumnutzung eignen."

In aktuellen Projekten zu Netto Null werden trotz dieses enormen Potentials mögliche Untergrund-Standorte nicht oder zu wenig in Betracht gezogen. Dies soll sich ändern: Die Stadt Zürich sollte dieses Potential aktiv nutzen. Eine zukunftsweisende Stadtentwicklung für Zürich basiert auf einem Gesamtkonzept für Raumplanung, Energieversorgung, Kulturangeboten und weiteren gesellschaftlichen Bereichen unter Einbezug des unterirdischen Raumes.

Das Untergrund-Konzept soll sicherstellen, dass die Nutzungsarten, die den Raum im Untergrund benötigen (z. B. Schwammstadt, Logistik, Transport) nicht verhindert verhindert werden.